

hier mit nachlassenden Kräften. Denn schon 1900 ist Spanien um eine Kleinigkeit überholt, und 1901 ist es geschlagen, da es auf einen Anteil von 28 Proz. reduziert ist, während die Vereinigten Staaten 33 Proz. lieferten.

In der Gesamtproduktion der Erde an Zink ist der Anteil der Vereinigten Staaten erheblich gestiegen, und die Überlegenheit des Rheinlandes, Belgiens und Hollands betrug nicht mehr wie ehemals 100 Proz., sondern kaum noch 60 Proz.

Die wirtschaftliche Entdeckung von Amerika macht von Tag zu Tag neue und ungeahnte Fortschritte. Die Staatengebilde, die von den Rocky Mountains, ihren Ausläufern und den Sierras durchzogen werden, gelangen durch Energie und Kühnheit der Bewohner zu immer weiterer Erschließung mit unversieglichem Reichtum an Silber und Gold.

Die Golderzeugung der Erde wird für das Jahr 1900 auf 255,6 Millionen Dollars, die Silber-Erzeugung auf einen Münzwert von 223,5 Millionen angegeben. Für das Jahr 1901 gehen die Schätzungen in beiden Metallen auf je 265 Millionen Dollars. In beiden Jahren haben die Vereinigten Staaten den größten Anteil an der Produktion beider Metalle gehabt, 31 Proz. für das Gold, 33 Proz. für das Silber. Von den 31 Proz. der amerikanischen Erzeugung entfallen allein auf den Staat Colorado beziehungsweise auf den Bezirk Cripple Creek mehr als ein Drittel. Es mutet geradezu wie ein Märchen an, wenn man den wunderbaren Entwicklungsgang dieses Bezirks überblickt, der in der Geschichte der Minenindustrie wohl einzig dasteht. In einem Dezennium hat die Ausbeute der Golderze zu nachstehenden Ergebnissen geführt: 1891 200 000 \$, 1895 7 200 000 \$, 1898 15 000 000 \$, 1900 22 538 200 \$, 1901 25 514 090 \$. Dort oben auf den